



Amtsblatt

für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 7 vom 17.05.2010
20. Jahrgang

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1	Haushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2010	2
1.2	Sitzung der Gemeindevertretung am 05.05.2010 – Veröffentlichung der Beschlüsse	4
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.0	HEIMATFEST in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom 11. bis 13. Juni 2010	6
2.1	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	7
2.1.1	Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65	8
2.1.2	Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23	9
2.1.3	Jugendclub, Puschkinstraße 22	10
2.1.4	Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung	10
2.2	Veräußerung von kommunalen Liegenschaften – Baugrundstücke zu verkaufen	11
2.3	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2009	11
2.4	Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 05.05.2010	14
2.5	Programm der 17. Brandenburgische Seniorenwoche in Schöneiche (13. bis 19.06.2010) Eröffnung auf dem Heimatfest am 13.6. (Sonntag) um 16.00 Uhr	17
2.6	Rückblick auf das 6. Musikfest 2010	19
	Impressum	20

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Haushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. 03. 2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	13.792.400 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	13.977.500 EUR
außerordentlichen Erträge auf	208.000 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	15.557.600 EUR
Auszahlungen auf	18.668.400 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.289.400 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.965.400 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.268.200 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.167.300 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	535.700 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 951.700 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 400 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 290 v. H. |

§ 5

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 0,5 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenzen, ab denen überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, werden wie folgt festgesetzt:
 - Als erheblich sind alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Sinne des § 70 Abs. 1 BbgKVerf anzusehen, wenn sie bei den einzelnen Produktsachkonten die nachstehend aufgeführten Beträge übersteigen:

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und

Dienstleistungen; sonstige ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen; Auszahlungen Aus laufender Verwaltungstätigkeit Kontengruppen 52/54/72/74/77	10.000 EUR
Transferaufwendungen/-auszahlungen Kontengruppen 53/73	5.000 EUR
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen Kontengruppen 55/75	7.500 EUR
Auszahlungen für Vermögenserwerb Kontenarten 782/783	2.500 EUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen Kontenart 785	15.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Kontengruppe 79	7.500 EUR
Bilanzielle Abschreibungen; Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen Kontengruppen 57/58	10.000 EUR

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen dürfen in unbeschränkter Höhe getätigt werden, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind (wirtschaftlich durchlaufend bzw. Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen).

- 3.2. Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gem. § 73 Abs. 5 BbgKVerf sind erheblich, wenn sie beim einzelnen Produktsachkonto 2.500 Euro übersteigen.
- 3.3. Die Befugnis der Kämmerin über die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 70 Abs. 1 sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 73 Abs. 5 BbgKVerf wird auf die in 3.1. und 3.2. genannten Beträge beschränkt.
- 3.4. Über die von der Kämmerin erteilten Genehmigungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bzw. über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist die Gemeindevertretung vierteljährlich zu unterrichten.
4. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn
- a) beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag entsteht, der 3 v. H. der Erträge oder Einzahlungen des laufenden Haushaltsjahres übersteigt und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei den einzelnen Produktsachkonten 1,0 v. H. der Erträge oder Einzahlungen des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.

§ 6
(Haushaltssicherungskonzept)

entfällt

§ 7

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird in der Zeit vom 19.04. bis 30.04.2010 im Rathaus der Gemeinde Schöneiche bei Berlin öffentlich ausgelegt. Der Termin wird im Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 12.04.2010 öffentlich bekannt gemacht.

Schöneiche bei Berlin, den 25.03.2010



Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.2. Sitzung der Gemeindevertretung am 05.05.2010 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Es werden folgende Beschlüsse der Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin vom 05.05.2010 bekannt gegeben:

Beginn: 18.00 Uhr

Pause: 20.33 bis 20.48 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Tagungsort: Grundschule II „Bruno-H.-Bürgel“, Prager Straße 31 A, 15566 Schöneiche bei Berlin

Anwesende:

Vorsitzender und Tagungsleiter: Dr. Erich Lorenzen
Mitglieder: Christian H. Hempe, Helga Lobsch, Gerd Brüne, Karin Griesche, Johannes Kirchner, Karin Müller, Dr. Philip Zeschmann, Bernd Spieler, Beate Simmerl, Michael Heyden, Helga Düring, Hans-Joachim Hutfilz (ab 18.16 Uhr), Thomas Fischer, Andreas Ritter (bis 21.38 Uhr), Maud Wiegand-Kaufmann

Bürgermeister: Heinrich Jüttner

Amtsleiterin: Maika Eberlein

entschuldigt fehlen: Renate Dammasch, Gundula Teltewskaja, Jürgen Krappmann, Dr. Artur Pech, Olaf Schlundt
nicht anwesend ist: Peter Meyer

Folgende Tagesordnung war vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Bericht der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr
5. Kriminalstatistik der Polizei 2009
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht des Jugendbeirates
8. Bericht des Seniorenbeirates
9. Einwohnerfragestunde
10. Beantwortung von Anfragen
11. Berufung / Abberufung von Ausschussmitgliedern - ENTFÄLLT
12. Berufung / Abberufung von Sachkundigen Einwohnern
13. BV 89.3./2010 Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Jugendbeirates der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
14. BV 170/2010 Überprüfung der Gemeindevertreter nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
15. BV 180/2010 Bürgerhaushalt - Verfahrensvorschlag zur Einführung und Durchführung
16. BV 184/2010 Jahresrechnung 2008 sowie Entlastung des Bürgermeisters
17. BV 189/2010 Sitzungsniederschriften – Verfahren
19. Energieversorgung mit Strom und Gas – Abschluss von Wegenutzungsverträgen (Konzessionsverträge) oder Gründung von Stadt- bzw. Regionalwerken

20. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2010

21. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

22. BV 182/2010 Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit
23. Genehmigung zu den Vergaben zu den Bauvorhaben Kindertagesstätte „Heupferdchen“ und Obdachlosenunterkunft gemäß Beschluss 5./2010/158 vom 25.03.2010
24. Genehmigung der Vergabe zum Ausbau der Dorfaue, 2. Bauabschnitt (Grundschule I bis Bauende) gemäß Beschluss – Nr. 5/2010/157 vom 25.03.2010
25. VERGABEN - ENTFÄLLT
26. BV 186/2010 Veräußerung kommunaler Liegenschaften - ENTFÄLLT
27. BV 193/2010 Grundstückskaufvertrag Forststraße 28
28. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2010
29. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil
30. Sonstiges - ENTFÄLLT
31. BV 190/2010 Dienstaufsichtsbeschwerde vom 05.12.2009
32. BV 191/2010 Dienstaufsichtsbeschwerde vom 11.12.2009

ÖFFENTLICH:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Lorenzen, begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Vier Mitglieder der Gemeindevertretung haben sich bisher entschuldigt.

13. BV 89.3./2010 - Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Jugendbeirates der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. **Das Mitglied Victoria – Tabata Schröder wird aus dem Jugendbeirat abberufen. Für die bisherige geleistete ehrenamtliche Tätigkeit wird Victoria – Tabata Schröder gedankt.**
2. **Anna Bertram wird als Mitglied in den Jugendbeirat berufen.**
3. **Der Beschluss 5./2009/62 bleibt unberührt.**

Anwesende (A): 17, Ja – Stimmen (J): 16, Nein – Stimmen (N): 0, Enthaltung (E): 1, Beschluss – Nr. (B): 5./2010/165, ANGENOMMEN

14. BV 170/2010 - Überprüfung der Gemeindevertreter nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 170/2010 – Beschlussvorschlag – wird folgendes beschlossen:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Schöneiche werden von der „Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik“ (im folgenden „Bundesbeauftragte“) nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz – StUG vom 20. Dezember 1991 in der jeweils gültigen Fassung mit der Maßgabe überprüft, feststellen zu lassen, ob sie zu irgendeinem Zeitpunkt wissentlich für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR oder dem Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) als so genannte inoffizielle oder hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen tätig waren oder wissentlich als inoffizielle Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei angehört haben.

A 17, J 10, N 1, E 6, B 5./2010/166.1.,
ANGENOMMEN

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 170/2010 in der Fassung vom 17.02.2010 wird folgende Verfahrensweise beschlossen:

Zur Vereinfachung der Antragstellung ist ein „Einzelblatt“ von jedem Mitglied der Gemeindevertretung auszufüllen und der/dem Vorsitzende(n) eines zeitweilig zu bildenden Sonderausschusses zu übergeben. Liegt der/dem Vorsitzenden bis zum 30.06.2010 kein unterzeichnetes ausgefülltes Einzelblatt vor, ist die/der Vorsitzende berechtigt, eine Beantragung auf der Grundlage der vorliegenden persönlichen Angaben vorzunehmen.

Die Mitteilungen der Bundesbeauftragten sind an den Vorsitzenden des Sonderausschusses zu senden.

Der Vorsitzende hat beim Eintreffen von Mitteilungen der Bundesbeauftragten diese ungeöffnet zu verwahren und unverzüglich den Sonderausschuss einzuberufen. Der Sonderausschuss wertet diese Mitteilungen aus und hat eine Empfehlung an die Gemeindevertretung vorzubereiten. Bevor Informationen an die Gemeindevertretung gerichtet werden, ist dem jeweiligen Mandatsträger das Recht der Stellungnahme und zu einer eigenen Darstellung einzuräumen.

Die Gemeindevertretung unterrichtet nach Ablauf des Verfahrens die Öffentlichkeit über das Ergebnis der Überprüfung. Dabei sind auch Minderheitenvoten von Ausschussmitgliedern sowie etwaige Stellungnahmen von Mandatsträgern zu veröffentlichen.

Die Mitteilungen der Bundesbeauftragten sind vor unbefugten Zugriff gesichert aufzubewahren und werden nach Ablauf der Legislaturperiode vernichtet.

A 17, J 12, N 1, E 4, B 5./2010/166.3.,
ANGENOMMEN

15. BV 180/2010 - Bürgerhaushalt - Verfahrensvorschlag zur Einführung und Durchführung

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 180/010 wird folgendes beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung und Durchführung eines Bürgerhaushaltes mit dem Haushaltsjahr 2011 auf der Grundlage des von der Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit der AG Bürgerhaushalt erarbeiteten Beteiligungskonzeptes vom 24.02.2010.
2. In zwei Jahren ist durch den Lenkungsausschuss eine Auswertung zu diesem Vorhaben Bürgerhaushalt vorzunehmen und durch die Gemeindevertretung zu entscheiden, ob der Bürgerhaushalt fortgesetzt wird.

A 17, J 11, N 6, E 0, B 5./2010/167.1.,
ANGENOMMEN

Die Fraktionen benennen folgende Mitglieder für den Lenkungsausschuss:

Die Fraktionen entsenden folgende Mitglieder in den Lenkungsausschuss:

• Fraktion CDU/FDP
keine Benennung

• Fraktion DIE.LINKE
Beate Simmerl

• Fraktion SPD
Helga Düring

• Fraktion FFW/NF/B90G
Bernd Spieler

B 5./2010/167.2.

16. BV 184/2010 - Jahresrechnung 2008 sowie Entlastung des Bürgermeisters

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 184/2010 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses wird folgendes beschlossen:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Oder – Spree über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder – Spree geprüften Jahresrechnung 2008.
3. Für das Haushaltsjahr 2008 wird dem Bürgermeister Entlastung erteilt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis dieses Beschlusses dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Oder – Spree und der Kommunalaufsicht mitzuteilen sowie öffentlich bekannt zu machen.

A 17, J 13, N 0, E 3, Befangenheit: 1, B 5./2010/168,
ANGENOMMEN

*17. BV 189/2010 - Sitzungsniederschriften –
Verfahren*

Auf der Grundlage der Beschlussvorlage 189/2010 wird folgendes beschlossen:

**Die Gemeindevertretung beschließt:
Sitzungsniederschriften von Gemeindevertretung,
Hauptausschuss und Fachausschüssen werden ent-
sprechend der Geschäftsordnung der Gemeindevertre-
tung auch zukünftig in der bisherigen Form als Ergeb-
nisprotokolle erstellt und nicht als Wortprotokolle.**

A 17, J 13, N 1, E 3, B 5./2010/169.1.,
ANGENOMMEN

**Alle Sitzungen der Gemeindevertretung werden für eine
gegebenenfalls erforderliche Nachprüfung des Proto-
kollinhaltes ab dem Umzug ins neue Rathaus mit einem
Tonaufnahmegerät aufgezeichnet.**

A 17, J 7, N 6, E 4, B 5./2010/169.2.,
ANGENOMMEN

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

*27. BV 193/2010 - Grundstückskaufvertrag
Forststraße 28*

**Die Gemeindevertretung beschließt:
Dem Grundstückskaufvertrag der Notarin vom
31.03.2010 für das Grundstück Forststraße 28
wird zugestimmt.**

A 16, J 16, N 0, E 0, B 5./2010/171, ANGENOMMEN

*29. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem
nichtöffentlichen Teil*

**Der Beschluss zum Tagesordnungspunkt 27 kann
veröffentlicht werden.**

mehrheitlich bestätigt, B 5./2010/172,
ANGENOMMEN

Schöneiche bei Berlin, 10.05.2010




Heinrich Jüttner
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen 2.0. Heimatfest in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom 11. bis 13.06.2010

Traditionelles Heimatfest auf neuem Grund!

Vom 11. bis 13. Juni 2010 findet wieder das Schönei-
cher Heimatfest statt. Während das Fest vom Cha-
rakter der guten Tradition folgt und wieder ein buntes,
vielseitiges Programm bietet, kehrt das Festgelände

zurück zum „alten Ort“: Wo letztes Jahr noch gebaut
und der Asphalt gegossen wurde, kann nun im südli-
chen Bereich der Dorfaue gefeiert werden! Damit
erstreckt sich das Festgelände wieder von der Bus-
wendescheife an der Schöneicher Straße bis zum
Heimathaus. Bunte Stände laden zum Flanieren ein,
das abwechslungsreiche Bühnenprogramm bietet
gute Unterhaltung, Schöneicher Vereine und Initiati-
ven stellen sich vor und das Kirchencafé sowie das
Heimathaus laden zum Besuch ein. Selbstverständ-
lich ist für das leibliche Wohl gesorgt – Freuen wir
uns auf (hoffentlich) gutes Wetter!

Carola Grunwitz, Stadtmarketing

Bühnenprogramm Heimatfest Schöneiche bei Berlin 2010

Freitag, 11.06.2010

- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | Beginn des bunten Programms und
Treibens, Musik und Information zum
Fest, alle Tage Moderation
DJ Ronald Sommer |
| 16.30 Uhr | Partystimmung mit dem Entertainer
und Pianisten Robert Mietzner |
| 21.00 Uhr | „Die Petry Kultshow“ mit Thomas
Döhring |

Samstag, 12.06.2010

- | | |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | die 21.Oldtimer-Parade in
Schöneiche - Vorstellung der
Fahrzeuge an der Festbühne |
| 12.00 Uhr | DJ Ronald Sommer |
| 13.00 Uhr | Trommelgruppe der Bürgerschule
mit Ralf Weber |
| 13.30 Uhr | Die „Ryspokis“ Tanzzentrum
Schöneiche |
| 14.00 Uhr | „Alarm im Puppenhaus“
Theater an der Reihe |
| 14.30 Uhr | Tanzgruppe „Quak“
unter Leitung von Anja Dahl |
| 15.00 Uhr | „Salsa“ mit Bamboleo
aus Schöneiche |
| 15.30 Uhr | Einbrüche vermeiden,
Tipps vom Sicherheitsverein |
| 16.00 Uhr | Lanaya,
afrikanische Tanz- und Trommel-
gruppe |
| 17.00 Uhr | Die „B1 Sport & Freizeit“ –
Fitness-Show |
| 18.00 Uhr | Trend Frisuren und Make-Up |
| 20.00 Uhr | „Centric“ eine Band der Extraklasse
- Porentiefe Live Musik zum
Abtanzen |

Sonntag, 13.06.2010

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Ökumenischer Festgottesdienst im
Freien; Das Motto „Wurzeln und
Flügel“ |
|-----------|---|

11.00 Uhr	„Schöneicher Frühschoppen“ – Platzkonzert mit dem „Böhmischen Knödel-Trio“
15.00 Uhr	Bürgermeister Heinrich Jüttner und Vorsitzender der Gemeindevertretung Dr. Erich Lorenzen ehren Schöneicher Bürgerinnen und Bürger mit musikalischer Umrahmung von Schülern der Musikschule Schöneiche
15.50 Uhr	Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche Schöneiche durch Herrn Dr. Lisowski
16.00 Uhr	Zauberer „Christian de la Motte“ – eine Zaubershow für Kids
18.00 Uhr	„Rosenstolz“ – Die beste Rosenstolz-Cover-Show

Änderungen vorbehalten!

2.1. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Der Tod ist ein Teil des Lebens – Broschüre „Der Friedhofswegweiser“

Seit Kurzem liegt „Der Friedhofswegweiser“ im Rathaus, in der Friedhofsverwaltung Friedensaue sowie in mehreren Gewerbebetrieben aus. Mit Unterstützung einiger Gewerbebetriebe war es möglich, diese 1. Ausgabe zu erstellen.

Diese Broschüre kann beim Tod von Angehörigen ein Ratgeber und nützlicher Helfer für die Hinterbliebenen sein.

Bei Fragen können sich die Bürger gerne an das Ordnungsamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wenden.

Monatliche Ortsrundfahrten

führt Frau Dr. Nawroth mit dem Bus der Gemeinde jeweils dienstags von ca. 9 bis 11 Uhr durch. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 2 € ist zu entrichten.

Anmeldung sind über Frau Fischer im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ unter Tel. 030 - 64 95 84 86 oder direkt in der Rüdersdorfer Straße 65 möglich.

Die nächsten Termine:

15. Juni
20. Juli
17. August

Literaturkreis – von Buch zu Buch

Termine für 2010 sind jeweils donnerstags

20. Mai
17. Juni
15. Juli
19. August
16. September
21. Oktober
18. November
16. Dezember

von 19 bis 21 Uhr
in der Kulturgießerei, An der Reihe 5,
15566 Schöneiche bei Berlin

Informationen
bei Frau Klemm-Neumann
unter Telefon: 030 / 649 18 52
eMail:
brigitte.klemm-neumann@tele2.de

Kulturelle Veranstaltungen im Mai 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
19.05.	19.30	offenes Singen mit Lothar Graap	Kapelle Fichtenau
20.05.	19.00	Literaturkreis Von Buch zu Buch	Kulturgießerei
22.05.	16.00	Konzert „Feuerwerk des Musicals“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester	ehemalige Schloßkirche
28.05.	20.00	Musik, Songs und Kabarett „Wie aus dem Leben gegriffen“	ehemalige Schloßkirche
29.05.	ab 11 Uhr	Versteigerung von Kunstobjekten	Kulturgießerei
30.05.	16.00	Frühlingskonzert von Audite	ehemalige Schloßkirche

HEIMATFEST
11. bis 13. Juni 2010

Sprechzeiten der Schiedsstellen I und II

Die Schiedsstellen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ in der Rüdersdorfer Straße 65.

Die Sprechstunden finden jeweils am 1. Dienstag im Monat von 19 bis 20 Uhr statt.

In dieser Zeit ist die Schiedsstelle telefonisch unter der Rufnummer:

(030) 6 49 88 68 zu erreichen.

Darüber hinaus kann auch folgende

E-Mail Adresse genutzt werden:

Schiedsstelle@schoeneiche-bei-berlin.de.

Der Termin für das 1. Halbjahr 2010 ist:

1. Juni

Schöneicher Schreibwerkstatt

Jeweils am 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr findet im Heimathaus, Dorfaue 8, die Schöneicher Schreibwerkstatt statt:

11. Juni, 9. Juli,

13. August, 10. September, 8. Oktober,

12. November und 10. Dezember 2010

Sie sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten der **Bibliothek** in der Dorfaue 19 (Eingang Kirchstraße)

montags 9 – 15 Uhr
dienstags 13 – 17 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 13 – 18 Uhr
freitags 13 – 16 Uhr sowie

jeden 1. Samstag im Monat:
9 bis 11 Uhr

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek stehen Ihnen auch telefonisch unter 030 - 64 90 110 zur Verfügung.

Sie erreichen die Bibliothek auch unter Bibliothek@schoeneiche-bei-berlin.de

Der quartalsweise erscheinende

Schöneicher Veranstaltungskalender

steht auf der Internetseite

www.schoeneiche-bei-berlin.de

zum Download zur Verfügung.

Kostenlose Hilfe für Schuldner

- * **Sie haben Schulden und können Ihre Raten nicht mehr zahlen?**
- * **Sie suchen schnelle und seriöse Hilfe?**
- * **Sie erwarten eine kostenlose, persönliche, und umfassende Beratung?**

Wir bieten – donnerstags, nach telefonischer Terminvereinbarung – kostenlose Schuldner- und Insolvenzberatungen in der Kulturgießerei in Schöneiche an.

Andere Termine sind nach Absprache jederzeit möglich.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter 03341 3596343 oder 0173 4723393 oder wenden Sie sich per E-Mail über insoberatung-mol@online.de an uns.

Sollten wir uns bei Ihrem Anruf gerade im Beratungsgespräch befinden und nicht mit Ihnen sprechen können, rufen wir innerhalb kürzester Zeit zurück.

Pro Futura MOL e.V.
Wirtschaftsweg 71
15344 Strausberg

2.1.1. Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65, Tel. 030 – 64 95 84 86

Sprechzeiten im Seniorenbüro 2010 an zwei Donnerstagen im Monat:

Es beraten Sie Frau Dr. Lisowski und Herr Rohde im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65..

20. Mai	10 – 12 Uhr
03. Juni	10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
17. Juni	10 – 12 Uhr
01. Juli	10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
15. Juli	10 – 12 Uhr
05. August	10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
19. August	10 – 12 Uhr

02. September 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
 16. September 10 – 12 Uhr
 07. Oktober 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
 21. Oktober 10 – 12 Uhr
 04. November 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
 18. November 10 – 12 Uhr
 02. Dezember 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
 16. Dezember 10 – 12 Uhr

Veranstaltungen im Mai 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
17.05.	9.30	Seniorenspport
17.05.	10.45	Englisch VHS
17.05.	13.00	Spieleunde
18.05.	9.15	Englisch VHS
18.05.	10.45	Englisch VHS
19.05.	10-12	Information für Senioren und Angehörige
19.05.	14–16	Floristik NEU
20.05.	9.00	Französisch I
20.05.	10.30	Französisch II
20.05.	12.00	Englisch VHS
20.05.	14.00	Chorprobe Seniorenchor
21.05.	15.00	Skatrunde
25.05.	9.15	Englisch VHS
25.05.	10.45	Englisch VHS
25.05.	13.00	Englisch VHS
25.05.	15-18	Sprechstunde des Mietervereins Erkner
26.05.	10-12	Information für Senioren und Angehörige
26.05.	14–16	Treffen der AWO Kleinschönebeck
27.05.	9.00	Französisch I
27.05.	10.30	Französisch II
27.05.	12.00	Englisch VHS
27.05.	14.00	Chorprobe Seniorenchor
28.05.	15.00	Skatrunde

**2.1.2. Freizeithaus „das NEST“,
 Prager Straße 23, Tel. 030 / 64 95 329**

MAI 2010

VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 15:00 Federballturnier
 21.05.2010**

**Donnerstag, 18:00 Sitzung des Schöneicher
 27.05.2010 Jugendbeirats im „Nest“**

Folgende **FREISPORTANLAGEN** können während unserer Öffnungszeiten genutzt werden:

- > Beachvolleyballfeld
- > Basketballkorb
- > Federballfeld
- > Schachgrossfeld und
- > Tischtennisplatte in der Garage!!

Natürlich stehen die Angebote allen Kinder und Jugendlichen zur Verfügung, auch wenn sie nicht ständige Besucher unserer Einrichtung sind!!!!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

montags

**15:00
 16:00 bis 20:00
 nach Absprache
 ab 14:00**

**Kochen und Backen
 Wii! Spielen
 Gitarrenkurs
 Klarinette und Saxophon
 Unterricht der Musikschule**

dienstags

**14:30 bis 15:30

 15:30 bis 18:00
 16:00 bis 19:00**

Spiel – Sport in der Turnhalle Prager Straße
Theaterkurs
Schlagzeugunterricht der Musikschule Schöneiche

mittwochs

14:30 bis 19:00

Schlagzeugunterricht der Musikschule Schöneiche

donnerstags

14:00 bis 15:00

Poi-Swinging Kurs der Grundschule II

freitags

17:00 bis 19:00

Schlagzeugkurs

Das Freizeithaus „das Nest“ ist von Montag bis Freitag von 12:00 bis 20:00 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet.

M. Werner
 Leiter der Einrichtung
 Schöneiche, 13. April 2010

**Die aktuellen Satzungen für die
 Gemeinde Schöneiche
 bei Berlin finden Sie auf der
 Homepage unter
www.schoeneiche-bei-berlin.de**

Baugrundstücke zu verkaufen
www.schoeneiche-bei-berlin.de
 Fax: 030 – 64 33 04 - 111

JUNI 2010

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 12.06.2010	13:00 – 17:00	Teilnahme am HEIMATFEST Ihr findet uns im Innenhof der Grundschule 1
Freitag, 18.06.2010	16:00	KICKERTURNIER
Freitag, 25.06.2010	16:00	BILLARDTURNIER

Folgende FREISPORTANLAGEN können während unserer Öffnungszeiten genutzt werden:

- > **Beachvolleyballfeld**
- > **Basketballkorb**
- > **Federballfeld**
- > **Schachgrossfeld und**
- > **Tischtennisplatte in der Garage!!**

Natürlich stehen die Angebote allen Kinder und Jugendlichen zur Verfügung, auch wenn sie nicht ständige Besucher unserer Einrichtung sind!!!!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

montags	ab 15:00	Kochen und Backen
	16:00 bis 20:00	Wii! spielen
	nach Absprache ab 14:00	Gitarrenkurs
		Klarinette & Saxophon Unterricht der Musikschule
dienstags	15:30 bis 18:00	Theaterkurs
	16:00 bis 19:00	Schlagzeugunterricht der Musikschule
Mittwochs	14:30 bis 19:00	Schlagzeugunterricht der Musikschule Schöneiche
freitags	17.00 – 18.00	Schlagzeugkurs mit Christina

Das Freizeithaus „das NEST“ ist täglich von 12.00 bis 20.00 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Michael Werner
Leiter der Einrichtung

Schöneiche, 7. Mai 2010

2.1.3. Jugendclub, Puschkinstraße 22, Tel. 030 – 64 95 467, montags bis freitags 14 bis 20 Uhr

Veranstaltungsangebote für Mai 2010

19. Mai 2010, 17.00 bis 19.00 Uhr
Bowling im B1 Center

28. Mai 2010, 15.30 Uhr
monatliches Club Billardturnier

Die Mitarbeiter vom Jugendclub

2.1.4. Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung

Die Ausschüsse tagen wie folgt:

- Der **Ausschuss für Ortsplanung** (OPA) tagt montags, d. h. **21.06., 20.09. und 22.11.2010** um 18.00 Uhr.
- Der **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen** (FA) tagt dienstags, d. h. **22.06., 21.09. und 23.11.2010** um 19.00 Uhr.
- Der **Ausschuss für Bildung und Soziales** (BA) tagt mittwochs, d. h. **23.06., 22.09. und 24.11.2010** um 18.00 Uhr.
- Der **Ausschuss für Umwelt und Verkehr** (UV) tagt donnerstags, d. h. **24.06., 23.09. und 25.11.2010** um 18.00 Uhr.
- Der **Ausschuss für kommunale Wohnungen** tagt **jeden 3. Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr, in der Käthe-Kollwitz-Straße 6 (ehemalige Bürgerschule), d. h. **20.05., 17.06., 15.07., 19.08., 16.09., 21.10., 18.11. und 16.12.2010.**
- Der **Rechnungsprüfungsausschuss** (RPA) tagt **nach Bedarf**. Ort und Zeit werden gesondert vom Vorsitzenden festgelegt.
- Der **Ortschronikfachbeirat** tagt jeweils mittwochs, d. h. **19.05., 14.07., 15.09. und 10.11.2010** um 16.00 Uhr im Heimathaus, Dorfau 8.

Der Hauptausschuss (HA) tagt wie folgt:

- Der **Hauptausschuss** tagt jeweils montags, d. h. **28.06., 27.09. und 29.11.2010** um 18.00 Uhr.

Die Gemeindevertretung tagt wie folgt:

- Die **Gemeindevertretung** Schöneiche bei Berlin tagt jeweils mittwochs bzw. donnerstags, d. h. **05.05., 07.07., 06.10. und 08.12.2010** um 18.00 Uhr.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !
Bitte die Bekanntmachung der Tagesordnungen beachten!

HEIMATFEST

11. bis 13. Juni 2010

2.2. Veräußerung von kommunalen Liegenschaften Baugrundstücke zu verkaufen

Stand 29. April 2010

Die **familienfreundliche Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin** (12.000 Einwohner), 1997 und 2000 Preisträger bei TAT-Orte – Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, bietet im Rahmen einer nachhaltigen Ortsentwicklung zahlreiche attraktive kommunale Liegenschaften im Innenbereich der Gemeinde zum **Kauf** oder als **Erbpachtvertrag** an:

Die Gemeinde liegt im Regionalpark Müggelspree, 25 km östlich vom Alexanderplatz. Der Berliner Stadforst als Naherholungsgebiet trennt die Gemeinde vom Bezirk Köpenick des Landes Berlin. Der südlich gelegene Müggelsee ist 4 km entfernt. Die Gemeinde hat ausgezeichnete ÖPNV-Verbindungen. Durch die Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn und zwei Buslinien ist Schöneiche verbunden mit den S-Bahn-Stationen Friedrichshagen und Rahnsdorf sowie mit dem Bahnhof Erkner (Regionalbahnhaltestelle).

Informationen unter

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Unbebaute Wohngrundstücke (Bebauung nach § 34 BauGB):

- Ahornstraße 37A: 780 m², 55.000 €.**
Das Grundstück liegt in einem Wohngebiet im Ortsbereich Schöneiche. Die nächste Straßenbahnhaltestelle als Verbindung zur S-Bahn in Friedrichshagen und zu den guten Einkaufsmöglichkeiten im Ortszentrum ist 5 min. entfernt

Bebaute Grundstücke (leer stehend):

derzeit keine Angebote

Gewerbliche Grundstücke:

- August-Borsig-Ring 5 und 5A: 5.350 m², 270.000 €.**
Das Grundstück liegt im Gewerbegebiet Schöneiche-Nord an der Landesstraße L 302 und an der Bundesstraße B 1/5. Die Stadtgrenze zu Berlin und der Berliner Ring sind etwa 10 min. entfernt.
- Rahnsdorfer Straße 28: 3.500 m², 250.000 €.**
Das Grundstück liegt im Ortsbereich „Waldvillenkolonie Schöneiche“ an der Landesstraße L 338. Die Stadtgrenze zu Berlin mit dem S-Bahnhof Rahnsdorf und der Berliner Ring sind etwa 10 min. entfernt. Mit dem ÖPNV sind es 45 Minuten bis zum Alexanderplatz. Das Grundstück war früher mit der Ausflugsgaststätte „Kleiner Spreewald“ bebaut und bis 1990 als große Attraktion als Naherholungsziel auch für Berliner genutzt –

auch die Puhys haben dort schon gespielt. Das Grundstück ist nun unbebaut und grenzt direkt an den Kleiner-Spreewald-Park mit Kahnfahrten auf dem naturnahen Kanalsystem.

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jede/r Bieter/in wird aufgefordert, sich über die angebotenen Objekte selbst zu informieren. Auskünfte unter Telefon (030) 643 304 – 120 (Frau Hoch), über Fax (030) 643 304 – 111 oder e-mail: hoch@schoeneiche-bei-berlin.de.

Schriftliche Angebote mit Kaufpreis-/Erbpachtangebot in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot – verschlossen halten“ an:

**Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Brandenburgische Straße 40
15566 Schöneiche bei Berlin**

gez. Heinrich Jüttner
Bürgermeister

2.3. Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2009

Jugendfeuerwehr

2009 gab es keine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, einen Neueintritt, so dass zum Ende des Jahres 15 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich wie in jedem Jahr sehr aktiv an der Durchführung des Osterfeuers und der Halloweenparty. Aber auch zu anderen Anlässen, wie die Feste der KITAS war die Jugendfeuerwehr wieder ein verlässlicher Helfer in der Gemeinde. Im Sommer ging es ins Ferienlager nach Klein Wall und im November besuchte die Jugendfeuerwehr den BBI Schönefeld.

Den Jahresabschluss bildete, schon traditionell, das Bowling im B1-Center.

Alters- und Ehrenabteilung (AEA) (übernommener Bericht von Werner Liebau)

Das Jahr 2009 verlief für uns leider nicht so wie eigentlich gedacht und geplant. Drei Todesfälle und Krankheit einiger Kameraden haben die Initiativen der AEA etwas lahmgelegt.

Eine kleine Mannschaft traf sich 2009 alle vier Wochen unter Anleitung des Kameraden Dieter Knappe zum Bowling im B1-Center. 2 gemeinsame Fahrten wurden unternommen, eine Tagesfahrt nach Buckow mit Dampferfahrt auf dem Scharmützelsee und Besichtigung des Brecht/Weigel-Hauses, zum Jahresabschluss im Dezember eine Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Berlin.

Bedanken möchten wir uns herzlich für die Unterstützung unserer Vorhaben bei der Gemeinde und beim Kameraden Majewski.

Feuerwehr*Einsatztätigkeit*

2009 war, gemessen an den Einsatzzahlen, wie bereits 2007 und 2008, ein Jahr mit einer hohen Einsatzzahl. Nach 217 Einsätzen 2007 und 241 Einsätzen 2008 hatte die Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin 2009 228 Einsätze zu absolvieren (-13 zu 2008).

Sie teilten sich wie folgt auf:

35 Brandeinsätze (-16 zu 2008)

87 Technische Hilfeleistung (+31 zu 2008)

101 "First Responder"-Einsätze (+9 zu 2008)

5 Fehlalarme, davon 4 BMA (Brandmeldeanlage) - Fehlalarmierungen (+/- 0 zu 2008)

gesamt: 2.268 Einsatzstunden (+759 Stunden zu 2008)

Brandeinsätze:

Von den 35 Brandeinsätzen waren u. a. 2 Wohnungsbrände, 3 Kfz-Brände, 10 Ödlandbrände, 11 Waldbrände, 2 Brände auf landwirtschaftlichen Flächen

Technische Hilfeleistung:

Von den 87 Technische Hilfeleistungseinsätzen waren u. a. 14x Verkehrsunfälle, 7x Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 8x Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 17 x Sturmschäden.

Einiges zu den Einsätzen:

Wie bereits 2007 und 2008 kam es auch 2009 zu einem scheinbaren Übergang von Winterwitterung auf Hochsommer. Trockenes Wetter und Temperaturen weit über 20°C ab Mitte April bescherten der Feuerwehr insgesamt 14 Wald- und Böschungsbände in und um Schöneiche bei Berlin. Bedenklich dabei war, dass bei einem Großteil der Einsätze, wie bereits 2008, von Brandstiftung als Ursache ausgegangen werden muss.

Bewährt hat sich 2009 die seit mehreren Jahren durchgeführte Absicherung der Erntearbeiten. So konnte 2x verhindert werden, dass Funkenflug, verursacht durch einen Mährescher bzw. ein Ödlandbrand, auf die Feldflächen übergreifen konnte und größere Schäden verursacht hätte.

Ein Sturm wie „Kyrill“ war zwar 2009 nicht zu verzeichnen, aber dennoch gehören kurzzeitige, schwere Wetterunbilden, die zu einem hohen Einsatzaufkommen führen, seit mehreren Jahren zum normalen Aufgabenfeld der Feuerwehr.

So waren am 28./29.05.2009 allein 7 der 17 Sturmschaden - Einsätze und am 01.06.2009 5 der 8 Wasserschaden-Einsätze zu bewältigen.

Als Unfallschwerpunkt bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden stellte sich 2009 wieder die Neuenhager Chaussee einschließlich Kreuzung B1/B5 heraus - 4 von 5 Verkehrsunfällen mit Personenschaden ereigneten sich in diesem Bereich.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:

Im März - das Osterfeuer. Hierzu gab es wieder die besondere Überraschung – große, bunte Ostereier,

die zum Osterfeuer gegen kleine Präsente eingetauscht werden konnten. Und erstmals seit über einem Jahr verlief ein Fest bei der Feuerwehr ohne Störung durch Gruppen von Jugendlichen, die in der Vergangenheit meist nur durch die Polizei zum Verlassen der Feste bewegt werden konnten.

Im März wurde durch die Feuerwehr ein sportlicher Höhepunkt organisiert – das 1. Randberliner Gemeindebowlingturnier. Veranstaltet im B1-Center bowlten Mannschaften der Gemeindeverwaltungen, der Polizeiwachen, der Rettungsdienstwachen und der Feuerwehren aus Neuenhagen bei Berlin, Rüdersdorf, Woltersdorf und Schöneiche bei Berlin um die besten Plätze und einen Wanderpokal.

Im Mai fuhren 6 Kameradinnen und Kameraden zum 15. Jubiläum der Gemeindeparknerschaft zwischen der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd und der Gemeinde Schöneiche bei Berlin nach Kaiserslautern-Süd und verbrachten dort ein sehr schönes Wochenende.

Zum Heimatfest erfolgte durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung. Auch hier zeigte sich, dass es durch den anders gestalteten Festplatz mit Einlasskontrolle zu einem sehr ruhigen Fest kam.

Ende Juni veranstaltete der Sicherheitsverein gemeinsam mit der Feuerwehr einen Tag der Sicherheit und „Tag der offenen Tür“ auf dem Gelände der Feuerwehr.

Abschluss der ehrenamtlichen Aktivitäten bildete das Halloweenfest.

Dienstgebäude/historischer Standort

2009 ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, nicht abgerissen. Es gab wiederum ca. 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen, Rentner- und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessierten.

Bei der Nutzung des Dienstgebäudes gab es große Veränderungen – endlich konnte das Haus ohne Probleme auch mal für eine Feier der Kameradinnen und Kameraden und von Vereinen ohne Einschränkung genutzt werden. Wie kam es zu der Veränderung? Im Frühjahr wandten sich mehrere Vereine an den Bürgermeister bzw. an die Feuerwehr, um zu erfragen, ob eine Nutzung der Räume möglich sei. Daraufhin wurde durch die Verwaltung die Baugenehmigung nochmals geprüft, um die rechtliche Seite der Nutzung zu klären. Rechtlich stand dem nichts im Wege.

Auch Familie Kroll, als damalige Kläger gegen die Baugenehmigung für das neue Dienstgebäude, wurde gefragt. Zur großen Überraschung kam von dieser Seite ein klares „Ja“ und ein „Dankeschön“ für die große Rücksichtnahme der Feuerwehr in den vergangenen Jahren. Ein Beweis dafür, dass all die Befürchtungen der Familie Kroll, die bei den Gesprächen 2002 - 2006 gegen die Feuerwehr vorgebracht wurden, sich nicht bewahrheiteten.

So wurde das Gebäude ab Mai für Veranstaltungen der Verwaltung, der Gemeindevertretung und von anderen Vereinen genutzt. Die meisten Vereine nutz-

ten das Angebot für einmalige Veranstaltungen - Jahreszusammenkünfte, Weihnachtsfeiern usw. - ohne Probleme. Kleinere Probleme und Unstimmigkeiten gab es nur mit dem einzigen regelmäßigen Nutzer dieses Angebotes - der Chorgemeinschaft.

Im ehemaligen Gebäude des Löschzuges Klein Schönebeck - dem historischen Standort der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin, wurde 2009 in vielen Stunden Eigenleistung nach der Sanierung des maroden Fußbodens in der ehemaligen Fahrzeughalle die Malerarbeiten in der Halle abgeschlossen.

zum Verein

2009 konnte endlich der Nutzungsvertrag für das historische Gebäude der Feuerwehr auf dem Dorfanger zwischen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und dem Feuerwehrförderverein Schöneiche bei Berlin e.V. unterzeichnet werden.

Damit ist eine Nutzung für die Zukunft durch Feuerwehr und Verein gesichert.

Der Verein wurde durch den Vertrag gleichzeitig beauftragt, bis Mitte 2010 ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, auf deren Grundlage dann auch über die Sanierung und Instandsetzung des Gesamtobjektes gesprochen werden kann. Dieses ist dringend notwendig, da die Bausubstanz einer Grundsanierung zum Erhalt des Objektes bedarf.

Personal:

2009 - ein sehr trauriges Jahr. Wir mussten uns leider für immer von den Kameraden Klaus Apitz, Hans-Joachim Reichert und Helmut Schwanz verabschieden.

Geändert hat sich kaum etwas an der Personalsituation. Zwar gab es erfreulicherweise wieder Neuzugänge zu verzeichnen, so dass die Einsatzabteilung per 31.12.2009 aus 49 aktiven Kameradinnen und Kameraden bestand, aber an der sehr angespannten Personalsituation an den Wochentagen zwischen 6:00 Uhr und 17:00 Uhr haben die Neuzugänge nichts geändert.

Hier muss dringend eine Lösung durch die Gemeinde gefunden werden, denn es ist nur eine Frage der Zeit, wann der Personalnotstand an den Werktagen zum ernsthaften Problem wird. Denn letztendlich trägt der Einsatzleiter auch bei diesen Einsätzen die volle Verantwortung für sein Handeln. Aufgrund der Personalnot gezwungen zu sein, nichts tun zu dürfen, weil nicht ausreichend Kräfte zur Verfügung stehen, spricht gegen das „nichts tun“ nun mal die Verpflichtung eines jeden Feuerwehrmannes, zur Hilfe verpflichtet zu sein.

Ein Interessenkonflikt, der unbedingt durch mehr Tageseinsatzpersonal gelöst werden muss, den über kurz oder lang wird nicht jeder Einsatzleiter mehr bereit sein, dieses so hinzunehmen und eventuelle rechtliche Konsequenzen gegen seine Person in Kauf zu nehmen.

Andererseits wird es kaum Bewerbungen von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für ausgeschriebene Stellen der Verwaltung geben.

Warum nicht??? In der glücklichen Lage, kaum einen Arbeitssuchenden in den eigenen Reihen der Feuerwehr zu haben, wird keine Feuerwehrfrau und kein

Feuerwehrmann sich auf einen Teilzeitjob bewerben. Es ist einfach illusorisch daran zu glauben, dass jemand, nur um Tageseinsatzkraft zu werden einen Vollzeitjob aufgibt.

Es muss etwas passieren - es ist 5 vor 12!!! Und über das Problem wird nunmehr seit über 3 Jahren gesprochen - ohne Veränderung der Situation...

zur Ausbildung

Durch die seit 2008 in einer sehr hohen Qualität an der Landesfeuerschule in Eisenhüttenstadt durchgeführte Kreisausbildung und die hohe Bereitschaft bei den jungen und neuen Kameraden, sich an den Wochenenden auf die Schulbank zu setzen, konnte der sehr gute Ausbildungsstand der Kameraden gehalten werden. So absolvierten insgesamt 10 Kameradinnen und Kameraden verschiedenste Lehrgänge ihre Grundausbildung in Eisenhüttenstadt. Ebenso absolvierten 10 Kameradinnen und Kameraden an der Landesrettungsschule Bad Saarow ihre First Responder Ausbildung.

Aber auch die Ausbildung im eigenen Haus hat nahezu das Niveau erreicht, das gegeben sein muss.

Technische Ausstattung:

Aufgrund der Personalprobleme an den Werktagen wurde bereits 2008 das Fahrzeugkonzept der Risiko- und Gefahrenanalyse der Gemeinde Schöneiche bei Berlin aus dem Jahr 2006 überarbeitet. Dabei zeigte sich, dass ein notwendiges 2 Tanklöschfahrzeug und ein Gerätewagen-Logistik durch das vorhandene Personal kaum besetzbar sind. So wurde das Fahrzeugkonzept überworfen und auf das bei vielen Feuerwehren aus den selben Beweggründen eingeführte Wechselladerkonzept umgeschwenkt - 1 Trägerfahrzeug mit mehreren Behältern für unterschiedlichste Aufgaben, die bedarfsweise aufgesattelt werden können.

So konnte 2009 durch eine Arbeitsgruppe die Ausschreibung vorbereitet werden, die dann durch die Verwaltung im April durchgeführt wurde. Und bereits im Mai konnten durch die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Feuerwehr innerhalb von 3 Tagen die Angebote ausgewertet und eine Vergabeempfehlung für die Gemeindevertretung vorbereitet werden. So wurde dann im Mai 2009 durch die Gemeindevertretung die Beschaffung des Trägerfahrzeuges beschlossen.

Und auch der erste Abrollbehälter wurde zur Beschaffung vorbereitet - ein Abrollbehälter Tank. Hierbei stellte sich heraus, dass unser Ziel unwahrscheinlich schwierig zu erreichen sein wird - ein Fahrzeug, besetzt mit 2 Einsatzkräften, die alle Funktionen des Fahrzeuges und des Abrollbehälters allein bedienen können.

Und auch das mit am meisten beanspruchte Einsatzfahrzeug, das Einsatzfahrzeug der First Responder, konnte 2009 durch ein neueres Gebrauchtfahrzeug ersetzt werden.

Auch bei der Sicherheitsbekleidung tat sich etwas. Bedingt durch die Tatsache, dass durch die Neuzugänge Einsatzbekleidung benötigt wurde und andererseits nach 13 Jahren die ersten Bekleidungsstücke irreparable Schäden aufwiesen, waren Neubeschaffungen notwendig. Da die Firma SSK - Lion als lang-

jähriger Partner für unsere Einsatzbekleidung signalisierte, dass die in der bisherigen Form beschaffte Einsatzbekleidung so nicht mehr produziert wird, stellte die Firma SSK - Lion ein Probeexemplar einer neuen Einsatzbekleidung zu Testzwecken zur Verfügung. Diese neue Form fand aufgrund des wesentlich leichteren Materials und der neuen Form, die mehr Bewegungsfreiheit bietet, sehr großen Anklang bei den Einsatzkräften. So wurden 2009 15 neue Einsatzgarnituren als Austausch beschafft. Nach Haushaltslage ist dann für 2010/2011 die Beschaffung für alle anderen Kameradinnen und Kameraden vorgesehen.

Zum Schluss - Einiges zum Thema des Jahres 2009 in den Reihen der Feuerwehren des Landkreises Oder-Spree – Atemschutzwerkstatt in Fürstenwalde. Die Gemeinde bzw. Feuerwehr Schöneiche bei Berlin konnte sich an diesem Diskussionsthema nicht beteiligen, denn nach Sichtung der eigenen Unterlagen und Begutachtung der Geräte stand fest – die Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin besaß einsatzbereite Atemschutzgeräte und eine lückenlos geführte Nachweisführung. Die „Märkische Oderzeitung – MOZ“ „schlachtete“ das Thema in bester Bild - Zeitungsmanier aus, der Wunsch der Feuerwehren Erkner, Woltersdorf und Schöneiche bei Berlin nach fairer Berichterstattung blieb ungehört – keine Meldung darüber, dass hier alles ok ist.

Und auch die eigentliche Interessenvertretung der Feuerwehren des Landkreises, der Kreisfeuerwehrverband, insbesondere der Vorsitzende, verfolgten mehr das Ziel, den Landkreis, die Atemschutzwerkstatt und deren Mitarbeiter und auch den Kreisbrandmeister zu diskreditieren, als vielmehr dafür zu sorgen, dass in einer sachlichen Art und Weise das Thema aufgearbeitet wird. Das wäre die eigentliche Aufgabe des Verbandes gewesen.

Nein, vielmehr nutzte man die Situation für offene Grabenkämpfe. Und selbst das „Machtwort“ des Landrates auf einer Dienstberatung der Wehrführer im September gegenüber dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes half nichts. Der Vorsitzende verpflichtete sich selbst zu einer Entschuldigung gegenüber dem Kreisbrandmeister. Leider ist dieses bis heute nicht erfolgt.

Aufgrund des Verhaltens des Kreisfeuerwehrverbandes, welches nicht als Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden, zumindest der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin zu verstehen ist, wurde nach einem Gespräch mit allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin die weitere Mitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband in Frage gestellt. Da satzungsgemäß eine mögliche Kündigung der Mitgliedschaft erst zum 31.12.2010 möglich wäre, bleibt abzuwarten, wie sich der Kreisfeuerwehrverband, insbesondere der Vorsitzende weiterhin verhält. Eine Kündigung müsste bis zum 30.09.2010 erklärt werden.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft im Jahr 2009 und für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dank gilt auch den Ehepartnern und Lebensgefährten, ohne deren Verständnis unsere ehrenamtliche Arbeit kaum möglich wäre.

Gleichzeitig ein Dankeschön an die Gemeinde und die Gemeindevertreter für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit sowie an unsere Gewerbetreibenden und Vereine in der Gemeinde, die uns unterstützen.

Schöneiche, 12.März 2010

S. Majewski
Gemeindewehrführer

2.4. Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 05.05.2010

Bei bestem Frühlingwetter fand am **24.04.2010** das **6. Schöneicher Musikfest** „Schöneiche singt und musiziert“ mit 21 Konzerten an 14 Orten statt. Zum Auftakt des Festes wurden 20 Jahre Musikschule in Schöneiche bei Berlin auf dem Hof des Gemeindehauses gefeiert.

Das Musikfest entwickelt sich zu einer festen Größe in unserer Waldgartenkulturgemeinde und begeistert viele Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreiche Gäste aus dem Umland sowie auch aus Berlin mit einem abwechslungsreichen Programm. Über Printmedien und Rundfunk wird eine gute Werbewirkung für den Ort erzielt, von welcher insbesondere die touristischen Leistungsträger profitieren. Die Organisation erfolgt durch den ehrenamtlichen Initiativkreis Musikfest sowie Mitarbeiter der Verwaltung.

Das diesjährige **Heimatfest** findet vom **11. bis 13. Juni 2010** in der Dorfaue zwischen Schöneicher Straße und Heimathaus / Storchenschule / Mehrzeckhalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt. Das vollständige Programm wird derzeit erarbeitet und anschließend veröffentlicht.

Momentan sind die 20 zur Verfügung stehenden Informationsstände bereits vergeben. Nachmeldungen sind noch bedingt möglich.

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden **drei Kaufverträge** und ein **Tauschvertrag** abgeschlossen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 08/09 „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zurzeit mit der Verwaltung sowie mit einigen Behörden abgestimmt. Dazu wurde durch den Vorhabenträger u. a. ein Altlastengutachten erstellt. Der Entwurf wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung über die Auslegung vorgestellt.

Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Otto-Lilienthal-Straße“

Nach Abstimmung der Anforderungen an die Planunterlagen mit dem Katasteramt wird die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes vorbereitet. Im Ergebnis der Beratung beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft wurde seinerzeit ein Wechsel des Verfahrens empfohlen, d.h. die Überleitung der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung in einen einfachen Bebauungsplan, da nur im Wege

eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Vorhaben in diesem Bereich geschaffen werden können.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6/4/08 „Ortszentrum Schöneiche“

Über die vom Vorhabenträger gewünschten Änderungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, insbesondere die Reduzierung der Anzahl der Geschosse von maximal vier auf zwei bei den geplanten Wohn- und Geschäftshäusern, den Entfall einer gastronomischen Einrichtung mit Biergarten, dem Entfall der Option für einen Kiosk sowie die Erhöhung der Verkaufsfläche für einen Fachmarkt von 610 auf 700 m² hatten die Ausschüsse beraten und abgelehnt. Nach weiteren Gesprächen mit dem Vorhabenträger hat dieser signalisiert, dass der Entwurf vom 10.06.2009 nicht mehr umsetzbar ist. Mit Rückzug des Investors ist beabsichtigt, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (§ 12 BauGB) in einen Bebauungsplan (§ 30 BauGB) überzuleiten. Dazu ist der Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf und der Satzungsbeschluss zu fassen. Anschließend soll auf der Grundlage des Bebauungsplanes ein bundesweiter Investorenwettbewerb durchgeführt werden, wenn sich nicht ein Investor aus Schöneiche bei Berlin findet.

Straßenunterhaltung

In einer öffentlichen Ausschreibung wurden Reparaturarbeiten im Patch - System für folgende Straßen ausgeschrieben:

- Geschwister- Scholl- Straße
- Brandenburgische Straße (Walter-Dehmel-Straße - Goethestraße)
- Akazienstraße
- Ahornstraße (Waldstraße - Kirschenstraße)
- Am Weidensee
- Lübecker Straße
- Goethestraße (Platanenstraße - Rahnsdorfer Straße)

Die Submission findet am 17.05.2010 statt. Der Ausführungszeitraum ist für den Zeitraum vom 14.06.2010 bis zum 30.07.2010 vorgesehen.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung erfolgte die Ausschreibung von Neuprofilierungen unbefestigter Straßen (Straßenhobel). In folgenden Straßen ist der Einsatz eines Straßenhobels vorgesehen:

- Münchener Straße (Watenstädter Straße - Prager Straße)
- Giesesteig
- Dresdener Straße
- Wittstockstraße (Münchener Straße - Ulmer Straße)
- Grabeinstraße
- Heideweg (Kieferndamm - Rosengarten)
- Heinz-Oberfeld-Straße
- Tasdorfer Straße (Vogelsdorfer Straße - Rehfelder Straße)
- Dorfstraße (neben dem Gleisbett)
- Fontanestraße (Hohes Feld – Klopstockstraße)

- Miethkestraße

Die Arbeiten sollen in Abhängigkeit von der Wetterlage im Mai / Juni 2010 zur Ausführung kommen.

Die Arbeiten **Neubau Trinkwasserleitung Friedhof Friedensaue** wurden am 23.04.2010 abgeschlossen. Der Umschluss durch den Wasserverband Strausberg – Erkner (WSE) an das neue Netz erfolgte am 03.05.2010.

Am 04.05.2010 sind **12.152 Personen mit Hauptwohnsitz** in Schöneiche bei Berlin gemeldet. In den vergangenen zwei Jahren sind 90 Kinder im Grundschulalter zugezogen, die Zahl der Kinder im Kindergarten- und Krippenalter hat um 30 abgenommen. 3.690 Schöneicherinnen und Schöneicher (30%) sind 60 Jahre oder älter, davon sind 438 Personen über 80 Jahre (3,6%).

Derzeit gibt es in Schöneiche bei Berlin insgesamt **über 30 Arbeitsfördermaßnahmen**, davon 10 KommunalKombiStellen.

Baumschau:

Seit dem letzten Bericht wurden 1.600 Bäume überwiegend auf dem Friedhof, Kleiner – Spreewald - Park und Schloßpark kontrolliert und georeferenziert. Bei einer Leiterkontrolle wurde in der Platanenstraße der Verdacht der Massariakrankheit bestätigt. Der Pilz Splanchnonema platani befällt Feinäste in der Oberkrone sowie Grob- und Starkäste in der Unterkrone von Platanen. Die Äste sind schon wenige Monate nach dem Befall nicht mehr bruchstark und müssen entfernt werden. Am 30.04.2010 wird eine Hubsteigerkontrolle durchgeführt, befallene Äste werden sofort entfernt.

Seit Gültigkeit der Schöneicher **Baumschutzsatzung** am 01.01.2010 wurden 20 Anträge zur Fällung von 65 Bäumen eingereicht. 27 Fällungen von Bäumen wurden genehmigt, 13 Baumfällungen wurden abgelehnt. Die Fällung von 25 Bäumen wird derzeit geprüft (Fällgenehmigung wird erst im Zusammenhang mit der Baugenehmigung erteilt). Es wurden 30 Ersatzpflanzungen sowie Ausgleichszahlungen in Höhe von 1.500 € festgelegt.

Es fand eine Vielzahl von Ortsbesichtigungen im Zusammenhang mit Schnittgenehmigungen, Beratungen zum Baumschutz (z.B. bei Grundstücksverkauf) etc. statt.

Entsprechend Beschluss der Gemeindevertretung wird die Schöneicher Baumschutzsatzung auf den Inhalt der Brandenburgischen Landesbaumschutzverordnung angepasst, und eine Aufhebungssatzung für die noch geltende Baumschutzsatzung erarbeitet. Es wurde die **diesjährige Straßenbaumpflanzung** (35 Bäume und 800 m² Heckenpflanzung) in der Tasdorfer Straße geplant. Sie kommt jetzt zur Ausschreibung.

Die Neupflanzungen erhielten den ersten Pflege- und Wassergang.

Neubau Baubetriebshof

Gesamtinvestitionssumme von ca. 343.000 €. Fertigstellung der Gesamtmaßnahme 30.06.2010!

Die Baumaßnahme entspricht derzeit dem geplanten Bauablaufplan!

Neubau Rathaus

Gesamtinvestitionssumme von ca. 3.496.000 €.

Folgender Planungs- und Bauzeitenplan ist vorläufig als Entwurf vorgesehen:

Genehmigungsplanung: Dez. 2009 bis voraussichtlich Mai 2010
 Ausführungsplanung: Juni bis Okt. 2010
 Baudurchführung: ab April 2011 möglich in Abhängigkeit von Haushaltsmitteln
 Bauende: Dezember 2012

Neubau KultOurkate

Gesamtinvestitionssumme von ca. 1.336.000 €.

Die Entscheidungsunterlage – Bau (ES Bau) zum Fördermittelantrag vom 15.10.2009 wurde dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg am 01.04.2010. zugesandt.

Der Bewilligungsbescheid zum Fördermittelantrag steht noch aus.

Folgender Planungs- und Bauzeitenplan ist vorläufig als Entwurf vorgesehen, in Abhängigkeit von der Bewilligung der beantragten Fördermittel kann sich die Zeitplanung noch verändern.

Genehmigungsplanung: Mai 2010
 Ausführungsplanung: Juni bis September 2010
 Veröffentlichung: in Abhängigkeit von Bereitstellung von Haushaltsmitteln oder Ermächtigungen für 2011 optimal Dezember 2010
 Submission: optimal Februar 2011
 Baubeginn: ab April 2011 möglich (in Abhängigkeit vom Haushalt)
 Bauende: Juli 2012

Umbau- und Erweiterungsbau Kita „Heupferdchen“

Gesamtinvestitionssumme von ca. 1.275.000 €.

Der Bauantrag wurde am 04.01.2010 gestellt.

Mit vorläufigem Prüfbericht des Bauordnungsamtes des Landkreises Oder-Spree vom 15.03.2010, eingegangen per Fax am 09.04.2010, wurde festgestellt, dass die eingereichten Bauantragsunterlagen aus brandschutztechnischen Gründen nicht genehmigungsfähig sind, obwohl im Vorfeld bereits schon am 15.10.2009 mit dem Sachgebiet Brand, Zivil- und Katastrophenschutz sowie dem Bauordnungsamt des Landkreises die Brandschutzkonzeption abgestimmt wurde. Planungsänderungen wurden vom Bauordnungsamt verlangt. Die überarbeiteten Bauantragsunterlagen werden nun vom 03.05. bis 07.05.2010 durch die Gemeinde eingereicht.

Eine schnelle Bearbeitung wurde durch das Bauordnungsamt zugesagt.

Folgender Planungs- und Bauzeitenplan ist vorläufig als Entwurf vorgesehen:

Baugenehmigung: 15.05.2010
 Ausführungsplanung: Januar – Mai 2010
 Veröffentlichung: Januar 2009
 Submission: Februar 2011

Baubeginn: Juni 2010
 Bauende: August 2011

Umbau und Modernisierung Hort I am Storchenturm

Maßnahmen aus 2009 sind abgeschlossen und abgenommen.

Außentreppe, Terrasse, Haupteingang und Überdachung, Souterrain, Bodenbelag und Malerarbeiten sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten werden am 06.05.2010 besprochen und abgestimmt. Ausführung dieser Maßnahme ist ab September geplant.

Sanierung Obdachlosenunterkunft

Die Maßnahme wurde fristgerecht am 19.04.2010 begonnen. Die Abbrucharbeiten im Keller und die Freilegung des Kelleraußenmauerwerkes wurden bereits ausgeführt.

Die Leistungen wurden vergeben. Baubeginn Mai bis Juni 2010

Umbau ehemalige Lindenschule

Die Baumaßnahme für die vorübergehende Unterbringung der Kindertagsstätte „Heupferdchen“ ist abgeschlossen. Der Umzug erfolgte am 30.04.2010.

Jugendclub Puschkinstraße 22

Folgende Arbeiten werden zurzeit vorbereitet (Gesamtkosten ca. 9.000 €)

- Einsturzgefährdete Grundstücksmauer zum rechten Grundstücksnachbar abreißen und neue Einfriedung ergänzen
- die zerstörten Putzbereiche an den Außenwänden instand setzen abhängig von der Witterung (beauftragt, aus Haushalt 2009)
- Neubelegung der Holzstufenkanten zum Obergeschoß
- Austausch von 5 Innentüren, um eine einheitliche DIN - gerechte Kopfhöhe zu erhalten
- Ein Fenster in der Personaltoilette und ein Fenster im Flurbereich sind aus energetischen Gründen zu erneuern.

Ehemalige Schloßkirche

Eine extreme Ausbreitung des Hausschwamms wurde momentan nicht festgestellt. Das Vorhandensein des Schwammes jedoch schon noch.

In Zusammenarbeit Architekt, Holzschutzgutachter und untere Denkmalschutzbehörde wird jetzt das geeignete Verfahren (Heißluft, Infrarot oder Mikrowelle) zur Beseitigung des Hausschwammes ermittelt und danach werden die technologischen Abläufe festgelegt.

An den letzten Wochenenden war der **Baubetriebshof** auch zu den Arbeiten im Zusammenhang mit **Frühjahrsputz** und **Musikfest** eingesetzt. Dabei wurden Transport-, Pflege-, Auf- und Abbauarbeiten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt.

Im wöchentlichen Arbeitsalltag des Baubetriebshofes bilden weiterhin die **Straßenreinigung** der gemeindeeigenen Flächen und die beginnenden **Mäharbeiten** auf Grundstücken und in Parkanlagen die Aufgabenschwerpunkte. Außerdem wurden, in Vorbereitung der Sanierungsarbeiten, im Obdachlosenheim alle Räume entrümpelt und Transportarbeiten für die Kita „Heupferdchen“ im Zusammenhang mit dem

Umzug durchgeführt. In der vergangenen Woche wurde in den Spielflächen der Außenanlagen der Kita „Pusteblume“ ein Sandaustausch vorgenommen.

Am **16.04.2010** fand ein **Workshop** zum Thema „**Lokales Bündnis für Familien** in Schöneiche bei Berlin“ mit sehr großer Beteiligung statt. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzungsrunde im Bildungsausschuss vorgestellt werden.

Am **28.04.2010** fand eine sehr vertrauensvolle und konstruktive gemeinsame **Beratung der Fraktionsvorsitzenden und des Bürgermeisters** zu zahlreichen Angelegenheiten statt, die für die Gemeindeentwicklung wichtig sind: Ortszentrum, weiterführende Schule, Rathaus, KultOurKate, Bürgerhaushalt, Energieversorgung und Stadt-/Regionalwerke, Demographische Entwicklung, Straßenreinigung.

Am **04.05.2010** fand eine gemeinsame Beratung der AG Bürgerhaushalt, Vertretern der Fraktionen und der Gemeindeverwaltung zur Angelegenheit „**Verfahrensweise zur Einführung und Durchführung eines Bürgerhaushaltes in Schöneiche bei Berlin**“ statt.

Derzeit finden die Vorstellungsgespräche für die **Besetzung eines Ausbildungsplatzes** Verwaltungsfachangestellte/r statt.

Zur Angelegenheit **weiterführende Privatschule der evangelischen Schulstiftung** werden weitere Gespräche geführt, um Beschlussfassungen durch die Gemeindevertretung vorzubereiten.

Am **8. Mai 2010** ist die **Kranzniederlegung mit stillem Gedenken** zur Erinnerung an den Tag der Befreiung und das Ende des 2. Weltkrieges vor 65 Jahren am 08.05.1945.

Schöneiche bei Berlin, 05.05.2010

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

2.5. Programm der 17. Brandenburgische Seniorenwoche in Schöneiche (13. bis 19.06.2010)

Eröffnung auf dem Heimatfest am 13.6. (Sonntag) um 16.00 Uhr

Brandenburgische Seniorenwoche 2010 in Schöneiche ist vorbereitet.

Der Seniorenbeirat Schöneiche hat auch in diesem Jahr im Rahmen der landesweiten 17. Brandenburgischen Seniorenwoche (BSW) vom 13. Juni bis zum 20. Juni eine Reihe interessanter und abwechslungsreicher Veranstaltungen anzubieten, die speziell auf die Bedürfnisse unserer älteren Bürger zugeschnitten sind.

Dabei werden sowohl die Erfahrungen der vorjährigen Seniorenwoche 2009 berücksichtigt, als auch neue, vorher noch nicht thematisierte Interessen, aufgegriffen.

Uns ist bekannt, dass für unsere SeniorInnen das betreute Wohnen in allen Facetten der variantenreichen Angebote mit großem Interesse verfolgt werden. Eine unserer Veranstaltungen wird sich deshalb auf die Möglichkeiten betreuten Wohnens unter dem Gesichtspunkt des Verweilens in den vertrauten eigenen 4 Wänden zuwenden, weil wir wissen, dass die Mehrzahl der älteren Bürger dies allen anderen Angeboten vorzieht.

Wichtige Probleme rund um die Gesundheit und Pflege werden in unserer Veranstaltungswoche thematisiert und in mehreren Veranstaltungen angesprochenen. So wird die Aufforderung zur Anfertigung einer Patientenverfügung vor dem „Ernstfall“ sicherlich mit Fragen der älteren Bürger verbunden sein, die beantwortet werden und damit die Rechtssicherheit in den Beziehungen zwischen Arzt und Patient erhöht. Ebenso bedeutsam werden die Ausführungen zur Schmerzbehandlung von einem Mediziner sein. Dem Sicherheitsbedürfnis unserer SeniorInnen wenden sich ebenfalls zwei Veranstaltungen zu. In der ersten Veranstaltung werden uns die Erfahrungen der Polizei mit modernen Methoden der Abzockerei älterer Bürger vorgestellt sowie auf Möglichkeiten des Vermeidens des Hereinfallens in die gestellten Fallen der Betrüger hingewiesen. In der zweiten Veranstaltung geht es um die Verkehrssicherheit. Hier behandelt der Verkehrsexperte insbesondere Fragen im Zusammenhang mit neuen oder veränderten Verkehrsschildern.

Eine Neuerung, auf dessen Gelingen wir sehr gespannt sind, ist unser „Klatsch-Kaffee“. Wir beabsichtigen, bekannte und interessante Personen oder Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben unserer Gemeinde in einer lockeren Gesprächsrunde vorzustellen. Wenn diese Veranstaltung bei unseren Besuchern „ankommt“, werden wir daraus sicherlich eine kleine Serie mit weiteren VIP's aus Schöneiche folgen lassen.

Da unserem vorjährigen Bürgerforum einschließlich des Grillens mit Musik schon das Prädikat erfolgreich erteilt worden ist, wird es selbstverständlich in diesem Jahr erneut stattfinden. Wiederum als Höhepunkt am Samstag in unserer Seniorenwoche, aber nicht mehr hinter dem Helga-Hahnemann-Haus, sondern im Rahmen der Veranstaltungen zum Tag der offenen Tür auf dem Gelände der Feuerwehr in der Brandenburgischen Straße. Nutzen Sie die Gelegenheit zum offenen Disput mit den Mitgliedern

unserer Gemeindevertretung! Unsere gewählten Volksvertreter warten auf Sie, und genug Gesprächsstoff hat es wahrlich in den letzten Wochen und Monaten gegeben.

In den nächsten Tagen werden Sie an verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde, z.B. im Helga-Hahnemann-Haus bzw. an den üblichen Aushängen, Gelegenheit haben, unser Veranstaltungsprogramm zu erwerben und sich hoffentlich zum Besuch dieser oder jener kostenlosen Veranstaltung entscheiden.

Kommen Sie zu uns – wir freuen uns auf Sie!

*Der Seniorenbeirat
Werner Lisowski*

Montag, 14.06.2010	15.00 Uhr	Betreutes Wohnen - zu Hause?! Referenten: Frau Maringer / Herr Kaiser Ort: Wohn – und Pflegeheim in der Hannestraße
Dienstag, 15.06.2010	10.00 Uhr	Patientenverfügung – muss das sein? Referentin: Frau Ziebur-Kühn Ort.: Feuerwehr in der Brandenburger Straße
Mittwoch, 16.06.2010	14.15 Uhr	Chronische Schmerzen - verstehen und damit umgehen Referent: Dipl.-Med. M. Passon Ort: Raufutterspeicher
Donnerstag, 17.06.2010	9.30 Uhr	Wanderung und Besichtigungen rund um die Dorfaue Treffpunkt: Haltestelle Dorfaue
	15.00 Uhr	'Klatsch-Kaffee' Unterhaltung mit Frau Doberstein Ort: Hotel ‚Alte Mühle‘
Freitag, 18.06.2010	17.00 Uhr	Schluss mit der Abzockerei - Sicherheit im Alter Referenten: Herr Düring / Feuerwehr Erkner Ort: Feuerwehr
Samstag, 19.06.2010	10.00 Uhr	Verkehrsschulung für ältere Bürger Referent: Frau Grabbert Ort: Feuerwehr (im Rahmen des Tages der offenen Tür)
	17.00 Uhr	Bürgerforum mit Politikern – anschließend Grillen mit Musik Ort: Feuerwehr

Alle Veranstaltungen sind kostenlos

2.6. Rückblick auf das 6. Musikfest 2010

Bei schönstem Frühlingswetter fand am 24. April das Schöneicher Musikfest statt. Bereits zum 6. Mal hieß es „**Schöneiche singt und musiziert!**“.

Die Eröffnung fand in diesem Jahr wegen des 20. Jubiläums der Musikschule Schöneiche im Helga-Hahnemann-Haus statt. Pünktlich zum Beginn um 10.30 Uhr riss der Himmel auf und die Sonne erschien! Auf dem Parkplatz des Gemeindehauses wurde eine Bühne gestellt, auf der von Schülerinnen und Schülern der Musikschule ein zwei-stündiges buntes Programm präsentiert wurde. Zum „**musikalischen Frühstück**“ hatten die Eltern ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vorbereitet, das regen Zuspruch fand.

In der Kita „Pusteblume“ fing das Musikfest bereits früher an – unter dem Motto die "**Pusteblume singt und kling!**" wurde das Musical „Der Traumzauberbaum“ aufgeführt.

Im FLORALAND ARNOLD gab es **Musik im Gewächshaus** und im Fischrestaurant „Dorfaue“ einen **musikalischen Mittagstisch**.

Am Nachmittag ging es mit vielfältigen Angeboten weiter: mit **geistlicher Musik** vorgetragen vom Ökumenischen Chor in der Dorfaue und einem bunten „**Liederzirkus**“ in der Kita „Pfiffikus“. Einige Einwohner nutzten die Gelegenheit, sich in der neuen Kita am Grätzsteig einmal umzuschauen.

Auf der frühlingshaften Streuobstwiese konnte man bei einem Querflötentrio und Obstwein von Herrn Dr. Cajar in der Sonne die „Seele baumeln lassen“. Bänke und Tische kamen vom Naturschutzaktiv – die Besucher konnten genießen.

Einen ähnlichen Genuss erwartete die Gäste mit der zauberhaften Musik vom Dapp-Ensemble unter der Regie von Anne-Katrin Weiche und den kulinarischen Köstlichkeiten bei „**von Blythen**“.

Schnell ging es weiter zum **Straßenbahndepot**, wo die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Schöneiche mit Liedern den Frühling herbei zauberten und danach die jungen Männer von „Vocal-Verkehr“ die Waschhalle mit ihrem Temperament „zum Kochen brachten“.

Wer dann noch etwas Puste hatte, konnte in die **ehemalige Schloßkirche** gehen, wo über den ganzen Nachmittag vom Seniorenchor, der Sangesgruppe Audite, dem Akkordeonorchester und Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik „Musik vom Feinsten“ angeboten wurde.

Zeitgleich gab es für Kinder in der **Kulturgießerei** das Musical „Fußballfieber“ und am Abend spielten dort die „Sofacellisten“ und „Imago“ auf.

Als neuer Veranstaltungsort kam in diesem Jahr das **Schmuckatelier Scholz** am Goethepark hinzu.

Den Abschluss bildete das „Harald-Juhnke-Programm“ im **Restaurant Tannenhof**. Dort trafen sich dann auch am nächsten Vormittag viele der Akteure bei einem „Dankeschön-Frühstück“.

Insgesamt begeisterten 21 Konzerte an 14 Veranstaltungsorten!

Ohne die Akteure, die Sängerinnen und Sänger unserer Chöre, die Musikerinnen und Musiker aus Schöneiche und Umgebung, ohne die vielen Helfer wie z.B. die „Heinzelmännchen“ im Hintergrund vom Baubetriebshof und die Erzieherinnen der Kitas, ohne den Arbeitskreis Musikfest, der die „Fäden der gesamten Organisation“ in Händen hält, wäre das Musikfest nicht machbar. Und nicht denkbar ohne diese Resonanz des Publikums, das begeistert von „Event zu Event“ läuft oder radelt.

Ein großes Dankeschön an alle und ein Blick Voraus: das 7. Musikfest soll am 7. Mai 2011 starten!

Gisela Fischer / Carola Grunwitz

Das Amtsblatt Nr. 8 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am 14.06.2010.

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

HEIMATFEST

11. bis 13. Juni 2010

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111

Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Friseursalon „Haar-Lekin“, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (www.schoeneiche-bei-berlin.de).

Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.